

Verein Lesestart Hannover e. V.

Sprachförderung von Anfang an

„Gib mir ein A – Sprachförderung von Anfang an“ lautet der Titel einer Broschüre, die ab Juli die hannoverschen Kinderärzte im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung U3 (Kinder im Alter von 4-6 Wochen) an die Eltern ausgeben werden.

Initiiert wurde das Projekt vom Verein „Lesestart Hannover e.V.“ Birgit Nerenberg, Vorsitzende des Vereins, erläuterte bei der Projektvorstellung die Ziele: „Wir wollen Eltern und Großeltern sensibilisieren, der sprachlichen Entwicklung der Kinder von Anfang an Aufmerksamkeit zu widmen, viel mit ihren Kindern zu sprechen und ihnen früh vorzulesen.“ Um alle Eltern in der Stadt Hannover zu erreichen, kooperiert der Verein mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte der Region Hannover.

Mit der von Martina Meyer, Lehrerin an der Alice-Salomon-Schule in Hannover, fachkundig getexteten und von Antje Koopmann, Hannover, ansprechend gestalteten Broschüre erhalten die Eltern eine Handreichung mit vielen Anregungen für Sprachspiele, Reime, zum Betrachten von Büchern oder zum Vorlesen, und sie werden ermuntert, ihr Alltagshandeln durch Sprache zu begleiten. Die Sprachförderbroschüre erscheint außer in Deutsch auch in Russisch

und Türkisch, damit auch Eltern mit Migrationshintergrund angesprochen werden können.

Das Projekt wird finanziell durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) gefördert und wissenschaftlich vom Institut für Sonderpädagogik der Universität Hannover begleitet. Dazu wird in ausgewählten Kinderarzt-Praxen im Rahmen der U7 (21.-24. Lebensmonat) der sprachliche Entwicklungsstand der Kinder ermittelt.

Die Annahme dabei lautet, dass Kinder, deren Eltern die Broschüre über den Kinderarzt erhalten haben und denen schon früh viel vorgelesen wurde, im Durchschnitt einen besseren Sprachentwicklungsstand haben als Kinder, deren Eltern nicht vom Kinderarzt informiert und durch eine Handreichung unterstützt wurden. Das zumindest lassen die vom hannoverschen Kinderarzt Martin Raguse in seiner Praxis ermittelten Zahlen erkennen. Auf seine Vorarbeit gehen auch der Text und die Idee zur Broschüre zurück. „Der Spracherwerb der Kinder bereitet uns Kinder- und Jugendärzten oft Sorgen“, erläutert Thomas Buck, Obmann der Kinder- und Jugendärzte der Region Hannover. „Daher unterstützen wir dieses wegweisende Projekt nach Kräften.“ Damit das Thema frühe

Sprach- und Leseförderung auch kompetent in den Praxen angesprochen werden kann, sind Fortbildungsmaßnahmen für Ärzte und Praxis-personal geplant.

Der Verein Lesestart Hannover e.V. hat sich im Herbst 2009 gegründet und will die frühkindliche Sprach- und Leseförderung in Familien, Krippen und Kindergärten unterstützen. Schirmherr ist Ingo Siegner, hannoverscher Kinderbuchautor und -illustrator. „Es geht uns bei unserem gesellschaftlichen Engagement darum, die Chancen aller Kinder in Hannover auf Bildung zu erhöhen und an der Herstellung von Chancengerechtigkeit zu arbeiten.“, sagt die Vereinsvorsitzende Birgit Nerenberg. Hervorgegangen ist der gemeinnützige Verein aus dem Lesenetzwerk Hannover, einem Zusammenschluss verschiedener Leseförderungsinitiativen aus Hannover.

Mit dem jetzt vorgestellten Projekt setzt der Verein bereits 2008 begonnene Aktivitäten zur frühkindlichen Leseförderung fort und knüpft an ein Projekt der Stiftung Lesen, Mainz, an. Die Stiftung Lesen hatte von Frühjahr 2008 bis Frühjahr 2010 in Kooperation mit dem Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte nach dem Vorbild anderer Staaten, wie Großbritannien, USA und Kanada, eine leider nicht flächendeckende Aktion gestartet, bei der Eltern im Zuge der Vorsorgeuntersuchung U6 (10.-12. Lebensmonat) ein Lesestart-Set mit Informationen zum frühen Vorlesen erhalten haben.

Um diese Aktion in Hannover nachhaltig zu gestalten, werden seit 2009 Bilderbuch-Sonntage (Lesenetzwerk Hannover) und Eltern-Kind-Lesegruppen („Babys in die Bibliothek“ – Stadtbibliothek Hannover) in Zusammenarbeit mit der AWO Familienbildung) mit großem Erfolg durchgeführt. „Gib mir ein A“ ist ein neuer, wichtiger Baustein zur flächendeckenden frühen Sprach- und Leseförderung in der Stadt Hannover.

Für Rückfragen sind erreichbar: Birgit Nerenberg, Vorsitzende von Lesestart Hannover e.V., Tel. 5497088, birgit.nerenberg@gmx.de, Martin Raguse, Kinderarzt in Hannover, Tel. 666230, martin.raguse@dgn.de. - B. N.

